

Pressemitteilung

Reutlingen, 01.10.2014

Kontakt:

ESB Business School, Public Relations

Kerstin Kindermann

Telefon: +49 (0)7121 271-3070

E-Mail: kerstin.kindermann@reutlingen-university.de

Internet: www.esb-business-school.de

Internationales List-Symposium für alle Friedrich List: Visionär und Ökonom – eine Wiederentdeckung

Das zweite Halbjahr 2014 widmet Reutlingen einem seiner großen Söhne: Friedrich List, geboren am 6. August vor 225. Jahren, wird in diesem Herbst gebührend gefeiert und vor allem für die Wissenschaft und Wirtschaft neu entdeckt – und zwar gemeinsam von der Stadt Reutlingen, der Buchhandlung Osiander, der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und dem Friedrich List Institut der Hochschule Reutlingen.

List-Kenner aus Europa, USA und Asien geben ihr Wissen bei der wissenschaftlichen Konferenz am 9. und 10. Oktober 2014 an der Hochschule Reutlingen weiter. Sie sprechen Fachpublikum genauso an wie Menschen aus der Umgebung und Stadt, die sich für Friedrich List interessieren. Die Vorträge an der Hochschule sind öffentlich und finden auf dem Campus der Hochschule Reutlingen in der Alteburgstraße 150, in der Aula und Raum 17-112 statt. Für die Teilnahme an den Vorträgen ist keine Anmeldung notwendig. Mehr Informationen gibt es auf der Homepage: www.esb-business-school.de. Die internationale Tagung wird durch die großzügige Unterstützung des Vereins zur Förderung der internationalen Managementausbildung V.I.M.A e.V. der ESB Business School sowie der Stadt Reutlingen möglich.

List und seine Ideen zur Ökonomie seien Vorbilder für die soziale Marktwirtschaft. Eine Rückbesinnung auf die Werke alter Meister sei ein guter Weg, so Professor Seiter: „die VWL muss in Zukunft mehr von den rein mathematisch-formalen Modellen wegkommen, damit die Studierenden Ökonomie wieder als ein gesellschaftliches Gebilde begreifen, deshalb haben wir uns für dieses zweitägige internationale Symposium entschieden.“ Das Besondere: die Fachleute referieren nicht nur unter sich, sondern die Vorträge (teils auf Deutsch, teils auf Englisch) sind für alle Interessierten und ein breites Publikum geöffnet und frei und kostenlos zugänglich. Die Tagung „Durch Wohlstand zur Freiheit“ beginnt am 9. Oktober um 9.00 Uhr u.



a. mit einem Grußwort von Dr. h.c. Erwin Teufel, ehemaliger Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg.

Am Abend zuvor trägt die Stadt mit einem zentralen Festakt am 8. Oktober zu den Feierlichkeiten bei. Höhepunkt wird hier der Vortrag von Professor Dr. Dieter Senghaas sein, der die Ideen von List auf die heutigen Wirtschaftsverhältnisse anwendet. Professor Dr. Senghaas ist Ehrendoktor der Universität Tübingen und bekannt als Professor für Internationale Politik.

Musikalisch würdigt die Württembergische Philharmonie Reutlingen das List-Jahr am 9. Oktober, um 20.00 Uhr, in der Stadthalle Reutlingen, mit dem 1. Werkkonzert „List und Musik“ mit der Solistin und Sopranistin Sarah Hershkowitz unter der Leitung von Ola Rudner. Der Intendant, Cornelius Grube, berichtet, dass er über Professor Wendlers Anfrage vor einem Jahr, ob er sich zu List ein Konzert vorstellen könne, zunächst überrascht gewesen sei. Doch in der Tat hätten sich bei Gesprächen und der Recherche viele Ansätze ergeben, ein solches Konzert gestalten zu können. Immerhin habe die Philharmonie 40 Jahre in der Listhalle gespielt und es hätten viele Verbindungen von der Familie List zu berühmten Komponisten bestanden.

Diesen Spirit und die Vielfalt des Ökonomen List und seine Einflüsse auf die heutige Wirtschaft und Wissenschaft gilt es in diesen zwei Tagen zu ergründen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen die aktuelle Relevanz des Listschen Werks mitzudiskutieren. Ansprechpartner für alle Fragen ist der Leiter des Friedrich List Instituts Prof. Dr. Stephan Seiter (stephan.seiter@reutlingen-university.de), der mit Professor Dr. Harald Hagemann von der Universität Hohenheim und Prof. Dr. Dr. Eugen Wendler das akademische Komitee bildet und für das Programm verantwortlich zeichnet.

Anmerkung: Die Ausstellung der List-Sammlung von Eugen Wendler im Geburtshaus von Friedrich List, der Buchhandlung Osiander in Reutlingen (Wilhelmstraße 64), läuft noch bis zum 31. Oktober 2014.

